

Landtag Brandenburg

5. Wahlperiode

Mündliche Anfrage

Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann

fraktionslos

an die Landesregierung

zur Fragestunde der 97. Landtagssitzung am 27. Juni 2014

Kulturgüter der Bergbaugeschichte

Dem ehrenamtlich geführten Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e.V. droht im Zuge eines Insolvenzverfahrens die Verschrottung technischer Relikte, darunter zum Beispiel auch eine 100-Tonnen-E-Lok mit Wagen. Obwohl der Schrottwert dieser technischen Relikte kaum relevant ist, um im Rahmen des Verfahrens zu einer positiven Lösung beizutragen, sieht es so aus, dass einzig der Schrottwert in die Insolvenzmasse eingebracht werden soll. Damit würden jedoch technische Kulturgüter (übrigens Kulturgüter ganz im Sinne der Kulturpolitischen Strategie des Landes Brandenburg, wo es um die Stiftung von Identität geht) vernichtet werden. Außerdem ist nicht endgültig geklärt, ob diese Relikte juristisch dem Traditionsverein gehören.

Ich frage deshalb die Landesregierung:

Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, dem Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e.V. zu helfen bzw. diese beabsichtigte Vernichtung von Kulturgütern zu verhindern?


Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann, MdL

Potsdam, den 19. Juni 2014



Herrn Dr.
Gerd-Rüdiger Hoffmann
Landtag Brandenburg
Alter Markt 1

14467 Potsdam

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Hausruf: (0331) 866 45 05
Fax: (0331) 866 45 40
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
sabine.kunst@mwfk.brandenburg.de

Potsdam, 26. Juni 2014

Mündliche Anfrage Nr. 1663
Kulturgüter der Bergbaugeschichte

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Landesregierung beantworte ich die mündliche Anfrage wie folgt:

Der Landesregierung liegen keine über den in Ihrer Anfrage geschilderten Sachverhalt hinausgehenden Erkenntnisse vor. Die Klärung, ob es sich bei den von Ihnen erwähnten technischen Delikten um Gegenstände von kulturhistorischem Wert handelt, obliegt in fachlicher Hinsicht der Denkmalfachbehörde und dem Museumsverband des Landes Brandenburg.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat das zuständige Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum über die drohende Vernichtung informiert und gebeten, eine fachliche Prüfung vorzunehmen.

Das MWFK hat ferner den Museumsverband des Landes Brandenburg informiert und gebeten zu prüfen, ob die Gegenstände von kulturhistorischem Wert für die Museumslandschaft des Landes Brandenburg sind.

Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr.-Ing Dr. Sabine Kunst

